

## Einladung nach Düsseldorf

Lern.mit, der Schulungsanbieter der Verkehrsgewerkschaft GDBA, hatte für den 12. bis 14. Oktober 2005 zu einer Schulung von Schwerbehindertenvertrauenspersonen nach Düsseldorf eingeladen. Höhepunkt der Veranstaltung war der Besuch der REHACARE 2005, der international führenden Fachmesse für Menschen mit Behinderung und Pflegebedarf. Hier galt es sich mit den neuesten Standards und Entwicklungen vertraut zu machen, so dass diese in den eigenen Betrieben kreativ ein- und umgesetzt werden können. Als weiterer Schulungsschwerpunkt stand das Antragsverfahren zur Gleichstellung auf dem Programm.

Am Rande der Veranstaltung traf sich die ständige Arbeitsgruppe Schwerbehinderte, um unter Leitung ihres Sprechers Werner Willmann ein umfangreiches Arbeitsprogramm zu beraten.

## Postbank übernimmt BHW

Die Postbank wird neuer Eigentümer des BHW. Man werde das gemeinsame Paket der Gewerkschaftsholding BGAG und des Beamtenbunds von gut 76 Prozent in bar übernehmen, teilte das Bonner Kreditinstitut und sein Mehrheitseigner Deutsche Post vor wenigen Tagen mit. Ein entsprechender Kaufvertrag sei unterzeichnet worden.

Für 100 Prozent an der Hamelner BHW Holding werde die Postbank maximal 1,79 Milliarden Euro zahlen. Dieser Preis liege deutlich unter dem BHW-Marktwert an der Börse von 2,6 Milliarden Euro. Die Postbank hatte vor allem wegen des starken Vertriebs ein Auge auf das BHW geworfen

Ein umfangreiches Tagungs- und Nachtprogramm hatte die Bundesjugendleitung der gdba-jugend in Fulda zu bewältigen. In Vorbereitung des am nächsten Tag stattfindenden Bundesjugendausschusses diskutierte die Bundesjugendleitung Ende September in Fulda bis weit nach Mitternacht.

In Anlehnung an die mittlerweile auf den Weg gebrachte Zukunftsoffensive 2006 der Verkehrsgewerkschaft GDBA möchte sich auch die gdba-jugend fit für die Zukunft machen. Daher standen Satzungs- und Organisationsfragen aber auch inhaltliche Perspektiven auf der Agenda.

Anja Drelmann, Bundesjugendleiterin der gdba-jugend, konnte am nächsten Tag den Bundesvorsitzenden der Verkehrsgewerkschaft GDBA, Klaus-Dieter Hommel, beim Bundesjugendausschuss begrüßen. In seinen

# Fit in die Zukunft



Ausführungen ging der GDBA-Chef auf die Herausforderungen der Zukunft ein, denen sich die Verkehrsgewerkschaft GDBA aktiv stellen will. Verkehrspolitik auf nationaler und europäischer Ebene, integrierter Bahnkonzern oder Zerschlagung in einzelne Börsengesellschaften, Kooperation von Verkehrsgewerkschaft GDBA und Transnet sowie Veränderungen in der gewerkschaftlichen Landschaft waren die zentralen Themen.

Klaus-Dieter Hommel forderte die gdba-jugend auf, sich in diesen Veränderungsprozess enga-

giert einzubringen. Anja Drelmann griff dies gerne auf. Denn schließlich gehe es auch um die Zukunft der jungen Beschäftigten im Verkehrssektor, die die gdba-jugend mitgestalten will.

Auf dem außerordentlichen Jugendgewerkschaftstag der gdba-jugend am 7. März 2006, der sich unmittelbar an den außerordentlichen Gewerkschaftstag der Verkehrsgewerkschaft GDBA in Fulda anschließt, sollen dann die Weichen für die künftige Arbeit der gdba-jugend auch satzungsmäßig neu gestellt werden.

## Akzeptable Abschlüsse für Nordbahn und ODEG

Die Tarifgemeinschaft TRANSNET/GDBA konnte sich mit wesentlichen Forderungen durchsetzen.

Am 21. Oktober 2005 schloss die Tarifgemeinschaft TRANSNET/GDBA (TG) in der zweiten Verhandlungsrunde für die Nordbahn GmbH und die Ostdeutsche

Eisenbahngesellschaft mbH (ODEG) die diesjährigen Entgelttrunden mit einem identischen Ergebnis ab. Beide Unternehmen sind der Hamburger Hochbahngruppe zuzuordnen. Obwohl die Arbeitgeberseite

nur geringfügige Einkommenszuwächse akzeptieren wollte, konnte die TG letztendlich den größten Teil ihres Forderungsrahmens umsetzen.

Die wesentlichen Inhalte des Abschlusses sind die lineare Erhöhung der Monatstabellentgelte rückwirkend ab 1. Juli 2005 um 2,5 Prozent und eine Einmalzahlung in Höhe von 380 Euro, zahlbar in zwei Teilbeträgen, wobei der erste Teilbetrag von 180 Euro im Dezember 2005 gezahlt wird und der zweite Teilbetrag von 200 Euro im Februar 2006 fällig wird. Der Tarifabschluss hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2007. JÖK